Zeitschrift: Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt

Herausgeber: Ökonomische Gesellschaft zu Bern

Band: 6 (1765)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Auszüge einicher Berathschlagungen der öconomischen Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auszüge einicher Berathschlagungen der öconomischen Gesellschaft.

1764.

Donstags den 5. Jenner

werden in der Commißion abgelesen:

Ein Brief von Hrn. J. H. Koch aus Thun, mit einem Verzeichnisse der helvetischen Pflanzen, in lateinischer und landmännischer Sprache.

Den 7. Jenner

Wird zu einem Präsidenten der Gesellschaft für 1764. erwählt: Mhghr. Rahtsherr Sinner.

An seine stelle zu einem Statthalter Hr. Joh. Rud. Tschiffeli, Secr. am Ehegricht.

Zu einem Sekelmeister auf 3. jahre, Hr. von Grafenried, Herr zu Burgistein.

Werden in der Gesellschaft abgelesen:

Das Gutachten der Commißion, von dem Anzuge Hrn.

B. Tscharners, ob die Gesellschaft nicht auch mit dem Landbau und der Handlung, und mit den nüzlichen Künsten sich beschäftigen sollte? Wird erkennt, einiche Künstler als Ehrenglieder anzunehmen.

Wird erkennt die Versammlung der grossen Gesellschaft, nach dem vorschlage Hrn. Sec. Tscharners, künftig anstatt im hornung, im märzen zu halten.

Wird zu einem mitgliede in die Gesellschaft aufgenommen: Herr Albrecht von Mülinen von Montcharan.

Donstags den 12. Jenner

Werden in der Commißion abgelesen:

Ein Brief von Hrn. Landvogt Engel aus Tscherliz, mit öconomischen Nachrichten, und Gedanken von der Entvölkerung der Wadt.

Von Hrn. Joh. Koch aus Thun, mit dem zusaze der deutschen und französischen Namen zu seinem Pflanzen-Verzeichnisse.

Von Hrn. J. Wills aus Londen, mit dem Entwurfe seiner praktischen Hauswirthschaft, von welcher er den 3ten theil ankündet.

Von Hrn. Pf. Ernst zu Kilchberg, der öcon. Ges. in Aarau Secr. mit dem Verzeichnisse ihres zuwachses, und einer nachricht von der Nahrung des landvolkes im Aargäu, und der verbesserung derselben.

Von Hrn. von Cheseaux; von dem Moorhirse, den Bienen, und der Entvölkerung der Waadt.

Von Hrn. Pf. Müret aus Vivis an Hrn. von Tavel, mit einer Nachricht von Hrn. Roßiers Maschiene, den Wein abzuziehen; einem vorschlage öcon. Nachrichten durch den französischen Kalender dem

Land-

Landvolke in der Waadt bekannt zu machen; von der Entvölkerung der Waadt, mit der beurtheilung der bisdahin vorgeschlagenen mitteln, derselben zu steuren.

Die Hrn Ith und Dik übergeben ein Gutachten über die eingekommenen Verzeichnisse der helvetischen Pflanzen; man trägt diesen Herren auf, solche zu sammlen und in ordnung zu bringen. Wird erkennt Hrn. Kochs als eine probe druken zu lassen.

Hrn. Secretär Tscharner wird aufgetragen ein Verzeichniß aller ungedrukten der Ges. zuständigen Schriften machen zu lassen.

Den 19. Jenner

Werden in der Commißion abgelesen:

Ein Brief von Hrn. Latourette, Directorn des Münzwesens in Lyon.

Von Hrn. Micheli Dükret aus Genf, mit meteorologischen Tabellen von Hrn. Bolacre.

Den 26. Jenner

Werden die Proben der Hechler in gegenwart zweener Kunstverständiger beurtheilet, und die Preise zuerkennt dem Ulrich Känel zu Bern, und Mstr. Christof Loosser zu Burgdorf.

Werden abgelesen

Ein Brief von Hrn. Koch aus Thun, mit der Fortsezung seines Kräuterverzeichnisses.

Eine Anzeige von Hrn. Dik, von einer Sammlung botanischer Nachrichten, soll mit einer einladung an alle inländische Kräuterkenner, ihre beyträge gütigst einzusenden, den Sammlungen eingerükt werden.

Donstags

Donstags den 2. Hornung

wird in der Commißion abgelesen:

Ein Brief von Herrn Koch aus Thun, mit neuen Beyträgen zu der helvetischen Pflanzengeschichte.

Herr Lutz giebt sein Gutachten ein, über die Proben des Gespinstes. Die Preise erhalten

I. Barbara Haßlibacher, von Sumiswald.
II. Lucia Gammenthaler, von Trachselwald.
III. Jungfer L. L. S. B.

Von einem halben pfunde hiesigen eisengewichts, an einem schnellhaspel von zweyen bernellen und einem zolle im umfange, hatte

Num. I. Umgänge 21268.
II. = = = 19792.
III. = = = 13992.

Auf vorgelegte proben, und abgelesene zeugsame, wird der gesezte preis, auf den grösten produkt einer halben mit Flachse angebauten iuchart landes, der Anna Bruhny von Unterseen zugesprochen.

Dieser von zwey Bernmässen Saamen gezogene Flachs ware durchgehends zwoer ellen hoch. Der Flachs hat nach der Breche gewogen 253. pfund. In der Reibe ware Abgang 19. pfund, und im Hecheln 18. pfund.

Gehechelt woge der lange Flachs	pfund 83.
Der kurze = = =	18.
Der lauter Kuder = = =	43.
Der grobe Kuder = = =	72.
	pfund 216.

Werden die Preisschriften über die von der Gesellschaft ausgeschriebene Aufgabe, von der besten Auferziehung

hung des Landvolkes, beurtheilet, und 4. zur Auswahl der Gesellschaft vorzulegen, erkennt.

Hr. Pf. Gerwer giebt Nachricht von einer in der Grafschaft Neuenburg versuchten Anpflanzung der grossen Rohren; auf die Anzeige des Hrn. Diks, daß solche bey St. Morizen, im Wallislande, wachsen, wird ihm aufgetragen, Wurzeln davon kommen zu lassen.

Donstags den 9. Hornung

Werden in der Commißion abgelesen:

Eine Nachricht von Hrn. Carl Manuel von seinem Akerbau, soll bekannt gemacht werden.

Ein Brief von Hrn. Pf. Masse zu Belp, mit einer Bevölkerungstabelle seiner Gemeinde.

Hr. C. L. Manuel trägt ein Modell vor, von der von ihm vervollkommeten Säemaschiene des Hrn. Soumille. Erkennt, die Zeichnung und Beschreibung davon bekannt zu machen.

Hr. Tschiffeli legt eine Probe von einem sehr feinen innländischen gebleichten Faden vor; zum beweis, daß sich der innländische Flachs durch geschikte hände so rein, als immer der fremde verarbeiten läßt.

Samstags den 10. Hornung

Werden in der Gesellschaft abgelesen:

Verschiedene Antwortschreiben ausländischer Ehrenglieder.

Verschiedene Gutachten der Commißion.

Hrn. Sec. Tscharner wird aufgetragen, die Gedanken der Gesellschaft von den theoretischen sowohl als practischen Preisen in Gutachten abzufassen, um solche

der

der grossen versammlung vorzutragen; die auf den 17. märz festgesezet wird.

Auf den vorschlag des Hrn. Tschiffelis, Prämien auf den Anbau der Färberröthe [Krapp, Garançe] auszusezen, ist darüber ein Gutachten zu entwerfen, der Commißion aufgetragen worden.

Werden zu Ehrengliedern angenommen:

Herr Wyß, Artillerie-Hauptmann von Bern.

= = Mariz, Aufseher der Stukgiesserey in Bern; von Burgdorf.

= = Vasserot von Dardaigny, aus Genf.

Donstags den 16. Hornung

werden in der Commißion abgelesen:

Ein Antwortschreiben von Herrn von Malomon aus Vehlar, in Gelderen.

Ein Brief von einem ungenannten, mit dem Wahlspruche: *Sans parier.*

Wird beurtheilet die Nachricht von den Erfahrungen der löbl. Gesellschaft in Nydau, und in die Sammlungen zu sezen erkennt.

Werden von Herrn B. Tscharner die von der physischen Gesellschaft in Zürich entworfenen Bevölkerungs-Tabellen vorgelegt.

Donstags den 23. Hornung

werden in der Commißion abgelesen:

Ein Brief von Herrn Dambournay aus Rouen, mit einer Nachricht von Anpflanzung des Krapps.

Von

Von Lieutenant Gay, aus Lüttry, mit einer Abhandlung von dem Rebenbau.

Von Hrn. Düchet, Caplan zu Remeaufens, mit Proben von denen auf dem von ihm erfundenen Drähstuhle geschnittenen Rädern zu Uhren.

Von Hrn. Galandrini aus Genf, schikt die vergleichung der Maassen und Gewichten von Londen und Genf ein.

Von eben demselben, von der Versendung des Ankens (der Butter) in fremde Länder, und der besten weise solchen einzusalzen.

Von Hrn. Pfr. Müret aus Vivis, und Hrn. du Praz, Pfr. zu St. Cergue, mit desselben mechanischen Erfindungen und meteorologischen Bemerkungen.

Werden beurtheilet:

Des Rebmanns Anet zu Chailly Nachricht von seiner Zubereitung des Düngers, soll bekannt gemacht werden.

Wie auch eben desselben Nachricht, von seiner Verbesserung des Sumpflandes.

Hrn. J. Diks Vorschlag, wie die Säezeit durch phisische Bemerkungen zu bestimmen wäre, ist gut geheissen, und soll allen Observatoren von der Ges. mitgetheilt werden.

Hrn. Sprünglins, Pfarrhern im Haßli, wie das durch die überschwemmung verwüstete Land zu verbessern wäre, ist gut geheissen.

Andre Verhandlungen.

Hr. von Graffenried, Herr zu Vallemans, legt verschiedene Fragen von dem Rebenbau vor. Solche

sind

sind den Gesellschaften zu Nidau und Aarau zur beantwortung zugeschikt worden.

Hr. C. L. Manuel übergiebt die Sammlung aller im Lande, in dem jahr 1763. gemachten öconomischen und meteorologischen Bemerkungen.

Hr. von Graffenried von Burgistein, übergiebt ein vollständiges Verzeichniß aller Handwerksleuten in der Hauptstadt.

Donstags den 8. März

Werden in der Commißion Briefe abgelesen:

Von Hrn. Balthasar Sprenger, Prof. und Pred. des Klosters Maulbronn, der sein Werk betitelt. Kurzer Begrif des gesammten Feldbaues ꝛc. der Ges. zuschiket.

Von Hrn. Bernhard aus Neunfern.

Von Hrn. Müret aus Vivis.

Von Hrn. de Boute de Verdün, Herr zu Champvent.

Von Hrn. Seigneur von Correvon, von dem Flachsbau und Moorhirse.

Wird beurtheilet,

Hr. J. J. Oths Nachricht von der neuen Zubereitung des Hanfes, soll als eine Anzeige in die Sammlungen gebracht werden.

Hr. Pf. Gerwer, Hr. von Graffenried von Burgistein und Hr. Sec. Tscharner geben Nachricht von ihrer Reise nach Langenthal, wo sie auf dem grossen Markttage die Preistücher untersuchen und beurtheilen lassen. Wird erkennt, ihren vortrag als ein Gutachten der grossen Gesellschaft vorzulegen.

Hr. Sec. Tscharner giebt Nachricht, daß M. G. H.

auf

auf die Empfehlung Hrn. Landvogt Jenners zu Erlach, einen jungen Bürger von da, auf die Viehearzneyschule in Lyon geschikt, wie auch einen andern von Pätterlingen.

Samstags den 10. März

werden in der Gesellschaft abgelesen:

Ein Gutachten von der Commißion, von dem Anbau des Krapps, und der Nothwendigkeit solchen zu befördern.

Ein anderes von den Vortheilen der Leinentücher, Fabrikation und Handlung, und der Nothwendigkeit solche zu grösserer vollkommenheit zu bringen.

Werden zu Mitgliedern angenommen:

Hr. von Wattenwyl von Montbenay, des grossen Raths.

Hr. J. Dik Theol. Stud.

Zu Ehrengliedern.

Hr. d'Ambourney, der Gesellschaften des Landbaues zu Rouen, Lyon und Beauvais Mitglied.

Hr. Sprenger, Prof. und Pred. des Klosters zu Maulbronn.

Samstags den 17. März

werden in der grossen jährlichen Versammlung abgelesen:

Das Gutachten der Commißion, von den Wettschriften über die theoretische Aufgabe: Von der tüchtigsten Auferziehung des Landvolks in absicht auf den Landbau.

Der Preis würde getheilt, zwischen Hrn. Moschard, Pf. zu Bevillard, im Münsterthal, und Hrn. Stapfer

Diakon.

Diakon. zu Diesbach. Dieses ist das fünfte mal, daß dieser gelehrte Verfasser von der Gesellschaft gekrönet worden.

Zwo Schriften, so mit obigen gestritten, führten zu Wahlsprüchen.

Die eine: Da facilem ausum, atque audacibus annue coeptis,
Ignarosque vice mecum miseratus agrestes
Ingredere, & votis jam nundassuesce vocari.
Virg. Georg.

Die andre: Salus publica, mea Salus.

Das Gutachten von den Prämien auf den Flachsbau.

Das Gutachten von den Prämien für die Hechler und Spinnerinnen.

Das Gutachten von den Prämien für die Weber.

Die auf die Tücher von 40. Tragen, erhielte Bendicht Schär von Walterswyl. Die auf die Tücher von 50. 60. und 70. Tragen Bendicht Reist von Trachselwald. Die auf die Tücher von 80. Tragen, ebenderselbe und And. Schmied von Eriswyl.

Alle diese Prämien wurden hierauf den Siegern ausgetheilet. Hernach wurden die Gutachten von den auszuschreibenden Preisen und Prämien abgelesen. Die Materien gewählet, die Preisen und Prämien bestimmt; deren Verzeichniß hernach folgen wird.

Donstags den 22. März

Werden in der Commißion abgelesen:

Ein Brief von Hrn. Dr. Ant. Menz, aus Bozen in Tyrol, an Hrn. Tschiffeli, giebt Nachricht von einer in dieser Stadt aufgerichteten öcon. Gesellschaft, verlanget

verlanget die geseze der unsern, und ladet solche zur Correspondenz ein.

Oecon. Fragen von Hrn. Lois von Chesaux aufgegeben.

Bemerkungen über das Verbott bey nächtlicher weile zu dreschen.

Andre Verhandlungen:

Wird erkennt, die Preisschriften, weil solche sehr übereinstimmend sind, nicht in beiden sprachen, sondern jede nur in original druken zu lassen. Hr. Secr. Tscharner soll solche zusammenhalten, und die besondern gedanken der einen Abhandlung als Anmerkungen der andern beyfügen.

Samstags den 29. März

Werden in der Commißion abgelesen:

Ein Brief von Hrn. Pf. Müret aus Vivis, von den rothen Weinen des Landes.

Von Hrn. Pf. Lionin zu Corgemont, kündet eine topographische Beschreibung des Münsterthales an.

Von Hrn. Vasserot von Dardaigny von einichen chymischen Entdekungen.

Von Hrn. Pfr. Decopet in Aelen, mit den landesüblichen Namen der in dieser Gegend wachsenden Pflanzen.

Werden beurtheilet:

Eine Abhandlung von der Entvölkerung der Waat, und einichen Vorschlägen, wie solcher zu steuern; ist bis zur Beurtheilung der Wettschriften über diesen Gegenstand aufbehalten.

Herr J. Diks Uebersezung von Herrn Rochs Versuche des Verzeichnisses helvetischer Pflanzen mit den französischen Benennungen.

Herr Stürler von Cottens übergiebt das Modell einer Weinpresse aus dem Elsaß, die in Lacotte soll ausgeführt werden.

Herr Pfarrherr Gerwer übergiebt die aus Piemont erhaltenen Wurzeln von grossen Rohren (Arundines sativæ,) die sogleich unter die Mittglieder zum Verpflanzen sind ausgetheilt worden.

Samstags den 5. Aprill

Werden in der Commißion Briefe abgelesen:

Von Hrn. Marquis von Türbilli.

Von der Gesellschaft in Aarau; über die Preisfragen.

Von der Gesellschaft in Nydau, über den gleichen Gegenstand.

Wird beurtheilet:

Hrn. Heilmanns des jüngern topographische und öconomische Beschreibung der Stadt und Landschaft Biel.

Herr von Burgistein zeigt an, daß U. G. H. H. des täglichen Raths der Gesellschaft 100. Thlr. zu Prämien geschenkt haben.

Samstags den 7. Aprill

Wurde in der Ges. das Gutachten der Commißion von den Prämien über die Schweinszucht angenommen; die Einrichtung derselben aber der Commißion überlassen.

Wird in Folge desselben erkennt, eine Nachricht unter das Volk in der Waat auszutheilen, von der besten art

der

der Schweine, von der Zucht, Nahrung, Wartung und Mastung derselben; wie auch dem Nuzen derselben in absicht auf die Düngung.

Eine andre Nachricht an eben dasselbe, von der besten Art, der Wahl, Pflanzung, Wartung und dem grossen Nuzen der weissen Maulbeerbäume.

Werden zu Ehrengliedern angenommen:

Hr. Christ, Landvogt zu Mönchenstein, aus Basel.

Hr. Frey, Hauptmann in Königl. Französischen Diensten, aus Basel.

Donstags den 12. Aprill

wird beurtheilet:

Hrn. J. Diks Verzeichniß der helvetischen Futterpflanzen; ist gut geheissen.

Uebergiebt Hr. Gerwer Kernen von der grossen zahmen Fichte (Pinus sativa), [Pin Dignier], so die Ges. zum säen aus Italien kommen lassen.

Donstags den 26. Aprill

Werden in der Commißion Briefe abgelesen:

Von Hrn. J. H. Bavier aus Basel, mit der Nachricht von seinen Versuchen, von der Anpflanzung des Krapps, und dem Gebrauche desselben in der Schönfärberey.

Von Hrn. Rathsherr Rämi aus Freyburg, mit der Nachricht von seinen Versuchen, mit Sommers Hebezeuge Bäume auszureissen, und des hohen Standes Verordnung von Austheilung der Gemeingüter.

Von Hrn. Vallravers, mit seinen auf Reisen gemachten Bemerkungen.

Von Hrn. Hauptmann Schweizer, von den ursachen der Entvölkerung unsers Landes, und wie solche genau zu erkennen und zu bestimmen wäre.

Von Hrn. Crimsoz aus Colombier, mit den einländischen Namen der Pflanzen in der Grafschaft Neuenburg.

Andre Verhandlungen.

Auf den Vortrag Hrn. B. Tscharners, wird erkennt, durch ein circularschreiben alle Ges. der Waat einzuladen, die Anpflanzung der weissen Maulbeerbäume zu befördern, vorzüglich durch Anlegung einer Baumschule an jedem orte, aus welcher dem Landmann die Pflanzen umsonst könnten geliefert werden.

Hr. Pfr. Bertrand von Orbe läßt sein Werk von der Wässerung mit einer Zueignungsschrift an die Gesellschaft vorlegen.

Donstags den 3. May

Werden in der Commißion abgelesen:

Ein Brief von Hrn. Generalcomissär Müller von Freyburg, mit Exemplarien von der neuen Verordnung dasigen hohen Standes, über das Einschlagen des Gemeinlandes.

Von Hrn. J. J. Oth aus Zürich.

Von Hrn. Zolikoffer zu Altenklingen an Herrn Tschifeli, von dem Anbaue des Espers; (Esparzette)

Von Hrn. Haldimann, Landschreiber aus Iferten, mit einem Vorschlage seines Hrn. Bruders, wie die Anpflanzung der weissen Maulbeerbäume in der Waat zu befördern wäre.

Von

Von Herrn von Saussüre aus Genf, von seiner Abhandlung von der frühen Bestellung der Wintersaat.

Von Hrn. Pellischodi, des Raths in Iferten.

Von Hrn. von Beroldingen, Domherrn an der Stifl zu Speyr, welcher keine der ihm vorgelegten Abhandlungen über seine erste Preismaterie zureichend findet, und deßwegen der Ges. neue Aufgaben vorschlägt.

Werden beurtheilet:

Hrn. von Graffenrieds von Worb, neuerwählten Landvogts zu Nidau, dritte Fortsezung seines Verzeichnisses ausländischer Pflanzen, so sich hier zu Lande ziehen lassen

Den 5. May

Werden in der Gesellschaft abgelesen:

Ein Schreiben von Herrn d'Ambourney aus Tours.

Ein anders von Hrn. Christ, Landvogt zu Mönchenstein.

Aus denen durch Hrn. Domherrn von Beroldingen vorgeschlagenen Preismaterien, wird folgende gewählt. Welches ist die wohlfeilste und beste Zubereitung des verschiedenen Viehdungs (Mistes), und die nüzlichste Anwendung jeder Art desselben, in absicht auf die Verschiedenheit der Pflanzen und des Erdrichs.

Wird zu einem Mittgliede angenommen:

Hr. Kirchberger von Gottstatt.

Donstags den 17. May

Wird erkennt in der Commißion, an alle Ges. im Lande und Correspondenten, gedrukte Anzeigen der Preisen und Prämien zu schiken, und dieselben zu ersu-

chen, solche an öffentlichen orten anschlagen zu lassen, und unter das Volk auszutheilen.

Hrn. Secretär Tscharner wird aufgetragen von der Gesellschaft zu Londen einiche öcon. Nachrichten zu begehren.

Samstags den 23. Brachmonat

werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Hrn. de Boute de Verdün, Herr zu Champvent, der dem schädlichen Mißbrauche der doppelten Garben, durch Nachlassung eines theils des Zehndens auf solchen Aekern, wo die Erndte in einfachen Garben wird gesammelt worden seyn, abzuhelfen suchet.

Von Hrn. Reinhardt aus Karlsruh, mit dem Vten Stüke seiner vermischten Schriften.

Von Hrn. Pf. Ernst aus Kirchberg bey Aarau, von dem Schaden der Gemeinweide, und öconomische Nachrichten.

Von eben demselben, mit der Beschreibung eines Sparofens durch Hrn Pf. Rustan.

Von Hrn. Pf. Bertrand aus Orbe, betrift sein Werk von der Wässerung.

Von Hrn. Latourette aus Lyon, giebt Nachricht von der dasigen Vieharzneyschule

Von Hrn. Seigneux von Correvon, aus Losanen, von dem Flachsbaue, [Rührpfluge], vom Moorhirse und Hrn. Struvens weise aus demselben Eßig und Brantenwein zu machen.

Von Hrn. Pf. Müret, Sec. der Ges. in Vivis, von dem Zuwachse derselben; von Hrn. Pf. von Remaufens Drehstuhle; von einer Dreschmaschiene.

Von

Von Hrn. Seigneux von Correvon mit der Nachricht von einer Fruchtpresse aus der Normandie; von der Zubereitung des Hanfes, durch Frau, Vicat aus Losanen.

Wird erkennt:

Des Hrn. Thome Tractat von der Cultur der Maulbeerbäume, auf unkösten der Gesellschaft umdruken, und in der Waat austheilen zu lassen.

Werden beurtheilet

Entdekungen von dem Flachse und dessen Zubetung, durch Hrn. Felice in Murten. Wird gut geheissen.

Untersuchung der Trinkwasser zu Iferten, von Herrn Perinet von Faugnes. Wird gut geheissen.

Hr. Tschiffeli giebt Nachricht von den Pflanzungen der Maulbeerbäume bey Vivis der Hrn. Regnier und Bardes.

Samstags den 14. Heumonats

werden in der Commißion Briefe abgelesen:

Von Hrn. Reverdyl aus Coppenhagen, giebt Nachricht von der Viehzucht in Schweden.

Von Hrn. Seigneux von Correvon aus Losanen.

Von Hrn. Bertrand aus Orbe, mit meteorologischen Bemerkungen.

Von Hrn. Pfr. Ernst zu Kilchberg, mit öconomischen Bemerkungen.

Von Hrn. Landvogt Engel aus Tscherliz mit gleichen Bemerkungen.

Von Hrn. Domherrn von Beroldingen aus Speyer, schränkt seine Aufgabe auf den ersten theil der Preisfrage ein. Welches ist die beste und wohlfeilste Weise den Dünger zu bereiten?

Von Hrn. Abt Herrmann aus Solothurn, von den Verhandlungen der Gesellschaft daselbst.

Hr. Tschiffeli giebt eine Nachricht an das Landvolk, von dem grossen Nuzen des rothen Klees und dessen Anbau, soll durch den Calender bekannt gemacht werden.

Wie auch die Anweisung an die bewohner der Waat von der Schweinenzucht, durch Hrn. von Graffenried von Burgistein.

Hr. Tschiffeli giebt Nachricht von zwoen neuen Manufacturen in der Grafschaft Neuenburg. Eine von wollenem Sammet (Manchester); die andre von einer schwarzen Farbe, zur Färbung des Flachses.

Die angezeigten Mittel wieder die Erdflöhe sollen in dem Calender angezeigt werden.

Die Namen der Landleute, so die Prämien erhalten, sollen durch den Calender bekannt gemacht werden.

Hr. Secr. Tscharner, wird die Gesells. der Wissenschaften in Besancon um die Mittheilung der Wettschrift ersuchen, die den Preis von der besten Verfertigung der Ziegel erhalten hat.

Hr. Tschiffeli verspricht die Beschreibung eines Spahrofens den er erbauen lassen.

Hr. Tschiffeli übernihmt, die verschiedenen Obstpressen zu sammeln, zu vergleichen, und der Gesellschaft davon Nachricht zu geben.

Die

Die Abhandlung des Hrn Pf. Ernsts, von dem Vorzuge des mehrjärigen Korns zur Aussaat, soll auszugsweise gegeben werden.

Samstags den 4. Augstmonat

werden in der Commißion abgelesen:

Ein Brief von Seiner Durchlaucht dem Prinzen Ludwig Eugen, Herzogen von Würtenberg, an Hrn. Secr. Tscharner.

Von Hrn. Seigneur von Correvon, an eben denselben.

Von Hrn. de Boute de Verdün, Hrn. zu Champvent.

Von Herrn Abt Herrmann, schikt die öcon. Aufgaben der Ges. zu Solothurn ein.

Von Hrn. Joachim, dem jüngern, aus Schletstadt.

Von Hrn. Pf. Raffinesque aus Begnin, von einer neuen Dinte die er aus Kastanienholz verfertiget.

Von Hrn. Usteri aus Zürich, von dem glüklichen Fortgange der Unternehmungen der Phys. Gesellschaft.

Von Hrn. Hauptmann Schweizer aus Novarra, mit der Bevölkerungstabelle von Tortona.

Von Hrn. Templemann, Sec. der Ges. des Landbaus in Londen.

Den 9. Augstmonat

Ausserordentliche Versammlung der Gesellschaft, in welcher Seiner Durchlaucht, Prinz Ludwig Eugen, Herzog zu Würtenberg zum Ehrenmitgliede in die Gesellschaft aufgenommen worden.

Ein Dankschreiben von Hrn. Lionin, Pf. zu Corgemont.

Von

Von Hrn. Prof. Sprenger in Maulbronn.

Ein Brief von Hrn. Landvogt Faßnacht von Morsee, mit einer Abhandlung von der besten Pflanzung der Maulbeerbäume durch Hrn. Blanchenet.

Wird erkennt 1000. Ex. von Hrn. von Graffenrieds von Burgistein Anweisung von der Schweinszucht auf unkosten der Ges. dem Landvolke in der Waat austheilen zu lassen.

Die schwedische Abhandlung, betitelt Fundamenta Chemica Agriculturæ, so Hr. Reverdyl eingeschikt hat, aus dem lateinischen übersezen, und in die Sammlungen ausländischer öcon. Schriften druken zu lassen.

Hr. Tschiffeli ließt seine Abhandlung ab, von den grossen Vortheilen des Krappbaus in absicht auf unsre Manufacturen.

Werden zu Mitgliedern der Ges. angenommen:

Hr. Joh. Wyß } beyde Gottsgelehrte.
Hr. R. Roseng }

Zu Ehrengliedern:

Hr. Pf. Moschard von Bevillard.

Hr. Haupt. Felice zu Murten.

Samstags den 1. Herbstmonat

werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Pf. Müret, mit öcon. Bemerkungen.

Von Hrn. Rathsherrn Rämy aus Freyburg, über die Bevölkerungstabellen, samt einem Vorschlage von Vertheilung eines Gemeinlandes.

Von

Von Hrn. Abt Herrmann über den gleichen Gegenstand.

Von Hrn. Seigneur von Correvon, von der Cultur der Pimpernelle.

Von Hrn. Landvogten Christ aus Basel, mit der Nachricht von den ócon. Anstalten dieses Freystaats, samt seinem Gutachten von Abstellung der Gemeinweide.

Von Hrn. Pf. Sprünglin von Luperswyl, von dem Vorzuge des fremden Flachssamens.

Samstags den 7. Weinmonat

werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Sr. Durchlaucht dem Herzoge von Würtenberg aus Losanen.

Von Hrn. Droz Advocat am Parlement zu Besaucon mit seiner Abhandlung von der besten Weise die Ziegel zu machen, und einem gedrukten Werke welches enthält: Einen Versuch von den Burgerstädten des Königs, und einen Beytrag zur Geschichte der Stadt Pontarlier.

Von Herrn Stürler von Serreaux, mit einem Recept des Herrn David Robert wieder die rothe und schwarze Lungensucht des Viehes.

Von Herrn Pfarrherrn Müret aus Vivis, mit ökonom. Nachrichten von den Verwüstungen durch die Wassergrösse in der Grafschaft Aelen.

Von Herrn Stürler von Cottens, giebt Nachricht von den besondern Wirkungen verschiedener Wetterstrahlen, so in der Gegend von Aubonne und zu Cottens den 16. Augstmonat eingeschlagen haben.

Von Herrn Landvogt Engel aus Tscherliz, von den

Ur-

Ursachen des Brandes im Getreide, die er in den sauren theilen des bodens zu finden glaubt.

Von Herrn de la Faille, Gen. Contr. des Kriegswesens in Rochelle, an Mnhhrn. Venner von Mülinen, mit einer gedrukten Abhandlung über einiche Erfahrungen so den Landbau betreffen; durch Herrn J. M. Mounier.

Von Herrn Pfarrherrn Mochard an Herrn Bertrand.

Schreiben von der Hohen Venner-Kammer, mit Proben von einer zu Pätterlingen durch Nic. Husson entdekten Walkererde. Wird ein Ausschuß ernennet, in gegenwart dessen die Herren Riz und Dupan, nach der in Herrn Bourgeois Abhandlung enthaltenen Vorschrift, mit dieser und andern im lande entdekten Erde, Proben machen sollen. Diese werden auch in der Fabrike zu Iferten gemacht werden.

Andre Verhandlungen.

Herr Sec. Bertrand übergiebt im namen des Herrn Alt-Stiftschafners Freudenreich von Zoffingen, das Recept des sel. Herrn Pfarrherrn Erhards von Holderbank, von einem Mittel wider die fallende Sucht.

Werden beurtheilet:

Herrn Vautier und Herrn Henchoz, Medici in Vivis, Anmerkungen von einer epidemischen Krankheit, so im Winter 1763. in der landschaft Aelen geherrschet.

Eine Abhandlung von der Walkererde, durch Herrn Bourgeois, soll bekannt gemacht werden.

Samstags den 20. Weinmonat

Werden in der Commißion Briefe abgelesen:

Von Sr. Durchlaucht Herzog L. E. von Würtenberg.

Die verschiedenen, von Sr. Durchlaucht bestimmte Prämien auf die Pflanzung der Maulbeerbäume, den Seidenbau, die Verarbeitung des Flachses, werden auf das Amt Losanen eingeschränkt.

Von Hrn. Chevalier Constantin de Magni, von dem Nachtheile der küpfernen Wage bey Auswägung des Salzes, und aller küpfernen Geschirre zu aufbehaltung der Lebensmittel.

Ein ungenannter schlägt als ein mittel wider die Entvölkerung vor, die Erwerbung des Bürgerrechts durch die Heyräthe mit Bürgerstöchtern.

Von Hrn. Zusson, giebt Nachricht von seiner Walkererde und der besten Weise solche zu gebrauchen.

Von Hrn. Pf. Lionin von Corgemont, mit einem Verzeichnisse der Pflanzen im Münsterthale.

Von Hrn. Delüse aus Losanen, mit einem Verzeichnisse der Pflanzen in dem Amte Losanen.

Von Hrn Usteri, der physischen Gesellschaft in Zürich Secret. von dem Gebrauche des Steinkohles zu dem Kalk- und Ziegelbrennen; mit der Ausschrift der Aufgaben dieser Gesellschaft wiedenen durch den Hagel zerschlagenen Reben zu helfen sey?

Donstags den 15. Wintermonat

werden in der Commißion abgelesen:

Ein Brief von Hrn. Sprünglin, Pf. zu Lipperswyl im Thurgäu, mit Grundrissen und Beschreibung der Obstpressen, die zu dem Obstwein [Cider], in dieser an Baumfrüchten reichen Gegend, gebraucht werden.

Von Hrn. d'Arney, über das Verbott der fremden Schweine.

Von

Von Hern Forster, Chur-Maynzischen Regierungs-Rath, mit einer gedrukten Abhandlung von dem Rebenbau im Rheingäu, und einer andern, von der zum Dienste des Forstwesens verstärkten Kraft des Hebels.

Werden beurtheilet:

Gedanken über das Forstwesen, von Hern von Graffenried von Burgistein, sollen bekannt gemacht werden.

Nachricht von der Einrichtung der Allment-Nuzung der Gemeinde-Siselen, durch Hrn. Pagan der öcon. Ges. in Nydau Secretär, eingeschikt..

Eine Abhandlung von der Vertheilung der Allmenten, von Hrn. Loys von Cheseaux.

Hrn. Secretär Tscharner ist aufgetragen, die Gedanken des Hrn. von Tavel, von der Besorgung der durch den Hagel zerschlagenen Rebstöken, der phisischen Gesellschaft in Zürich, zuzusenden.

Donstags den 22. Wintermonat.

werden in der Commission abgelesen:

Ein Brief von Herrn Büchoz, Advocat im Parlament zu Mez, der seine historische Nachricht den Pflanzen, so in den drey Bischthümmern und dem Herzogthum Lothringen wachsen, der Gesellschaft eingeschikt hat.

Von der Gesellschaft zu Yfferten; von der Walkererde.

Von einem ungenannten, von Anlegung der Teiche, und der besten weise die neuen Entdekungen dem landvolke bekannt zu machen.

Von Herrn Hauptm. Frey aus Basel, mit einer neuen Auflage seiner übersezung des philosophischen Bauers.

Die

Die Erfahrungen des Hans Bürki, eines landmanns zu Worb, mit dem Säepfluge, sollen auszugsweise bekannt gemacht, und derselbe auch mit einer silbernen Denkmünze beschenkt werden.

Samstags den 1. Christmonat

Werden in der Gesellsch. die Wettschriften über die von Herrn Graf Mniszech ausgeschriebene Preisfrage beurtheilt.

Von 26. Abhandlungen über diese Materie, erhielte den Preis eine französische Schrift, mit dem Wahlspruche:

Quid verum atque decens, curo & rogo, & omnis in hoc sum.

Der Verfasser dieser französischen Wettschrift ist Herr Bertrand, Pfarrherr zu Orbe.

Mit dieser hat um den Preis gestritten eine französische Abhandlung des Herrn Benjamin Carrard, Pfarrherrn aus Orbe, mit dem Wahlspruche:

Scio ego quam difficile utque asperum factu sit consilium dare Regi &c.

Dieser hat Herrn Graf Mniszech zum Zeichen seines Vergnügens eine besondere Denkmünze bestimmet.

Nebst diesen zwoen treflichen Abhandlungen ward erkennt, noch zwo andere druken zu lassen, welche die Gesellschaft dieser Ehre würdig geschäzet hat. Nemlich

Eine französische Abhandlung, mit dem Wahlspruche:

Quod Patria nostra floresciet, quam mihi jucundum erit.

Der Author derselben ist, Herr Seigneur von Correvon, Präsident der öconomischen Gesellschaft in Losanne.

Eine deutsche Abhandlung, die den Herrn Abraham Pagan, Secretär der öconomischen Gesellschaft in Nydau zum Verfasser hat, mit dem Wahlspruche:

DEUS nobis hæc Otia fecit.

Herrn Pfarrherrn Bertrand, Secretär der Gesellschaft, wurde aufgetragen, von den besten aus den übrigen Wettschriften eine Nachricht beyzufügen.

Herr Mörikofer, Medallist, beschenkt die Gesellschaft mit einem Stempel zu silbernen Denkmünzen.

Herr Friedrich Walther legt Plane und Zeichnungen von verschiedenen theilen der Eisenschmelzen und Stukgiessereyen vor, wie auch Proben von eisernen Kugeln, die ohne Gußring gegossen worden.

Werden zu Mitgliedern angenommen:

Herr F. L. Jenner, alt Landvogt von Nydau.

—— Daniel Fellenberg, Professor der Rechten.

Zu Ehrengliedern.

Ihr Excellenz Graf Carl zu Zinzendorf und Pottendorf.

Herr von Forster, Chur-Maynzischer Regierungsrahl.

—— Abraham Pagan, der öconomischen Gesellschaft in Nydau Secretär.

Frau Vicat, gebohrne Curtas, aus Losanne.

—— Küpferin, gebohrne Clerc.

Hans Bürki, ein Landmann von Worb.

Donstags den 6. Christmonat werden in der Commißion abgelesen:

Ein Brief von Herrn Stapfer, Diacon. zu Diesbach, von

von dem Jauchtenleder, das er unter seiner aufsicht in Diesbach verfertigen läßt.

Von Abraham Rössel, von Bregelz, mit einem Verzeichnisse von den Kräutern dieser gegend.

Von Herrn Seigneux von Correvon über verschiedene Gegenstände, soll ein Auszug davon in den Sammlungen gegeben werden.

Von Herrn Thomä aus Lyon, Mitglied der Academie der Wissenschaften, mit zwoen seiner gedrukten Abhandlungen: I. Von dem Anbaue des Mauelbeerbaumes. II. Von den Vortheilen des Säepfluges.

Herr Tschiffeli giebt Nachricht von dem grossen Vorzuge des im lande angebauten Kraps, davon der centner gedörrt, von kennern, vier reichsthaler höher als der fremde geschäzt worden ist.

Donstags den 14. Christmonat

Werden in der Commißion abgelesen:

Briefe von Herrn Seigneux über den Verfall des Gartenbaues in der Waadt.

Von Frau Vicat aus Losane, mit einer Abhandlung von den bösen Folgen des gekörnten Honigs, und den Läusen an den Bienen.

Andere Verhandlungen.

Des Herrn Grafen Joseph von Mniszech Abhandlung von den Turben, wird beurtheilt, und zum druke erkennt.

Herr Secretär Bertrand legt eine schöne Sammlung von Erdarten vor, die in England zur Düngung gebraucht werden.

Donstags den 20. Christmonat

werden in der Commißion Briefe abgelesen:

Von Herrn Prof. Usteri in Zürich, mit den Gedanken der löbl. physischen Gesellschaft über die derselben mitgetheilten Projekte zu Vertheilung einer Allment.

Von Herrn Kuhn, Pfarh. im Grindelwald, der sich der physischen Bemerkungen in dieser erhabenen Gegend beladet, und zu einem correspondierenden Mitgliede von der Gesellschaft angenommen wird.

Ein Auszug von dem Briefe des Herrn Landvogt Engels in Tscherliz über die St. Johannisnüsse, soll in die Sammlungen gesezt werden.

Donstags den 27. Christmonat

werden in der Commißion abgelesen:

Zween Briefe von Herrn Seigneur von Correvon, mit seinen Anmerkungen über das Verbott der fremden Schweine und den Gartenbau in der Waadt.

Wird der Auszug von den Wettschriften über die Gesezgebung in Absicht auf den Landbau, die Künste und die Handlung; durch Herrn Secretär Bertrand, gutgeheissen.